

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 54 (1928)
Heft: 12

Rubrik: satirische Chronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mussolini

und das

italienische Volk

Wissen Sie den Unterschied zwischen Mussolini und dem italienischen Volk?

Wenn Sie es nicht wissen, fragen Sie am besten Mussolini selbst.

Er wird Ihnen antworten:

Nix Unterschied! Ick sein die Volk.
„L'état s'est moi!“

So wenigstens lässt es uns durch sein Organ „Jquila Italia“ antworten:

„Die bekannte satirische Zeitschrift „Lo Spacca Nebbia“, die zu Helvetiens Unglück in Rorschach herauskommt, bringt neuerdings Bilder, die Italien und das italienische Volk schwer beleidigen. Die grimmen rothaarigen Köpfe von R. spalten aber nichts, sie enthalten uns bloß die wahre Mentalität dieses Aases ohne Herz und Intelligenz. Wir durchschauen ihre Politik: Es sind Rote von schlechtem Fell! Der Beste von ihnen warf seinen Vater in den Sumpf! — Wir könnten noch fortfahren, ihnen unsere echt italienischen Sprichworte entgegen zu setzen; aber dies genügt.“

Es genügt vollkommen, um zu beweisen, dass sich Mussolini für das italienische Volk hält,

Denn:

Was wir angriffen, war die Person Mussolinis. Wir karikierten die Idealgestalt, die er in einer seiner letzten Reden aufstellte:

„Den Dolch zwischen den Zähnen, die Bombe in den Händen und im Herzen die Verachtung der Todesgefahr.“

Wir karikierten es im mussolinischen Sinne:

Den Dolch in den Händen, die Bombe im Herzen und im Munde die Verachtung der Todesgefahr...

Na! Und damit haben wir das italienische Volk beleidigt,

Denn: Ick sein die Volk!

„L'état s'est moi!“

Prost!

Dass wir in dem Artikel als jämmerliche, knallrote Aeser erscheinen, mit spärlichem Haarwuchs und von der schlechten Gewohnheit behaftet, unsere Väter in Mooren zu baden — das stört uns nicht weiter — vor vier Wochen waren wir „das bekannte reaktionäre Witzblatt, benannt Nebelspalter“ (Volksrecht) — heute sind wir rot — vielleicht schliesst Einer scharfsinnig, dass wir über den Parteien stehen. Das wäre erfreulich!

Herr Hoppeler, Herr Hoppeler!

Herr Hoppeler, Herr Hoppeler,
Hab' ich wohl recht gehört?
Die Todesstrafe wollen Sie,
Und nicht nur für das Federviech?
Bin ich, sind Sie verstört?

Herr Hoppeler, Herr Hoppeler,
Wie kommen Sie mir vor?
Sie sind ein Doktor mit Patent,
Der Köpfe von dem Rumpfe trennt?
Wo bleibt da der Humor?

Herr Hoppeler, Herr Hoppeler,
Was ist denn Christentum?
Ein bißchen Krieg und Wehgeschrei,
Ein bißchen Schurken-Mörderie
Und frommes Dran und Drum?

Herr Hoppeler, Herr Hoppeler,
Sie treiben gerne Spaß!
Drum glaub' ich an Ihr gutes Herz;
Was Sie geredet, war ein Scherz!
Sonst wär' es wirklich kraß.

*

Zur Lage

Herr Briand sorgt sich um die Zonen,
Er tut es maß- und würdevoll;
Er lächelt auf plombierten Kronen:
Hübsch Aug' um Auge, Zoll um Zoll!

Merks Marx! heißt heute die Parole
Im friedsam-großen deutschen Reich;
Partei'n, Affären und Grampole,
Man wünscht sie nicht, man hat sie gleich.
In Russland schießt man heftig wieder,
Afghanistan ist auf der Reis',
In China geht es auf und nieder,
In Japan wohl im alten Gleis.

Zum heil'gen Kriege ruft die Wüste,
In London müft man ängstlich auf.
Herr Calles meinte, dass er müßte
Und nimmt der Kirche ganz den Schnauß

Benito, auf dem Etschtal trampelnd,
Erklärte laut: ich streichle sie!
Albanien, fromm am Leitspiel hampelnd,
Beugt sich vor Rom ins braune Knie. —

Die Schweiz, das müßt man wirklich sagen,
Ist von Skandalen gänzlich frei.
Der Schweizer mit dem guten Magen
Ißt friedlich seinen Käss und Brei.

Gedanken macht uns nicht die Währung
(Der Franken ist ja längst stabil).
Wir brauchen keine Extra-klärung.
Als höchstens für den Bundesstil.

Friedrich Schongauer

Prinzessin Viktorias Lied

(Der Gatte der Prinzessin Viktoria, Schwester des deutschen Kaisers, machte sich durch Skandalaffären unliebsam und in solchem Maße bemerkbar, dass von seiner Internierung in einer Wasserheilanstalt gesprochen wird.)

Zubkow, Zubkow, lieber Russe,
Wirst Du also zum Verdrusse,
Deiner süßesten Viktoria?
Gestern noch auf stolzen Rossen,
Machst Du heute solche Posen,
Dass ein jeder spöttelt, der es sah!

Keka, Wein und löse Weiber
Waren Dir die Zeitvertreiber,
Während ich Dir Braut und Gattin war.
Bin ich Dir zu alt, mein Sajcha,
Du mein Herz, mein süßer Pascha?
Und doch färbt ich jeden Tag mein Haar!

Brüderchen in Doorn wird medern,
Dass ich also möchte schädern
Mit dem östlich-lockern Knabenblut. —
Zwangswise in das kalte Wasser
Mußt Du, Mann und übler Prasser!
Darnach, vielleicht, tuft Du wieder gut.

Friedrich Schongauer

Satirische Chronik

Im Nachrichtenblatt No. 1 der S.B.B. steht unter „Versehung in den Ruhestand“ bei der Kreisdirektion I: „Fritz, überröhlig er Arbeiter.“

Eine schöne Beschäftigung hat der Mann gehabt; der Ruhestand werde ihm leicht!

*

Ein Luzerner Tagblatt brachte folgende Anzeige: „Die Würmer plagen Kinder und Erwachsene. Die Sana-Wurmpulver räumen damit auf. Bei Bestellungen Alter angeben. — P.-Apotheke, L....“

Das ist sehr einfach. So gehen die Würmer bestimmt auch zu Grunde. Aber warum ist es nötig, das Alter der Kinder und Erwachsenen anzugeben? Oder sind doch die Würmer gemeint? Dann ist es nicht sehr einfach.

*

Im L.B.-Anzeiger vom 21. März wird „Gesucht für unser Laboratorium intelligenter Jungling in Frühsorten, allerfrühesten gelbe. Bevorzugt wird ein Bewerber mit Bezirks-Schulbildung. — Schweiz. Sprengstoff-Fabrik A.-G., Dottikon.“

Ganz etwas Unheimliches ist es mit diesem Anserat.

*

Eine schöne Sprache spricht der Gemeindefreitär von N. Den „Freilauf der Hühner“ scheint er zwar jetzt von der amtlichen Publikation gestrichen oder besser gesagt abmontiert zu haben. Dafür macht er heute in Chemie und spricht in einer neuen Verfüzung von einer „Belo-Lösung“.

*

In einem Badener Blatt vom 10. März 1928 steht in einem Artikel „Wochenende“ folgender Satz: „Der Zahn der Zeit wird auch hier alle Monopolstränen trocken und über den Staatssozialismus Gras wachsen lassen.“

Ja, dieser praktische Zahn der Zeit. Alles tut er, nur nicht beißen.

**CIGARES
WEBER**
Ein Weber-Stumpen gehört unbedingt zum Besten seiner Art. — Wer Weber raucht, raucht gut. —



Feuille des Avis officiels du canton de Vaud, No. 16:

„Deux frères, fribourgeois, cherchent place pour la montagne. Un vacher et fromager sachant traire, de préférence à la même place...“

Warum nicht? Nur nicht gerade gleichzeitig!

*

Aus einem Berner Blatt vom 2. März:
„Eine Resolution des Braunvieh-Verbandes. Die in Zürich tagende Delegierten-Versammlung des Zürcherischen Braunviehverbandes hat einstimmig eine Resolution gefasst, die an die zuständige kantonale und eidgenössische Behörde zugestellt worden ist.“

Das Braunvieh wird resolut.

„Ein Agent aus Lausanne wurde zu 3 Monaten Zuchthaus verurteilt, weil er in verrücktem Tempo eine Hausecke in Lüthry angefahren und dadurch einen jungen Insassen seines Autos verursacht hatte“, schreibt der „Läger-Blatt“ vom 6. März.

Preisurteil über den „Nebelspalter“.

„Vaterland“ Luzern:

Der „Nebelspalter“ als Kunstblatt. Das Publikum denkt beim Nennen des einzigen wertvollen schweizerischen humoristischen Blattes meist einseitig nur an den famosen Text. Seine illustrative Ausstattung hat den Nebelspalter indessen schon seit Jahren, seit seinem Übergang an den Verlag von Löffel-Benz in Rorschach, zum eigentlichen Kunstblatt gestellt, denn eine ganze Reihe namhafter Schweizer Künstler ist in ihm Nummer für Nummer mit ganz ausgezeichneten satirischen Zeichnungen vertreten. Unsere Künstler hätten sonst kaum je Gelegenheit, diese ihre Ader spielen zu lassen, wenn nicht der „Nebelspalter“ ihnen Gelegenheit dazu geben würde. Wir finden fast in jeder Nummer zeichnerische Einfälle des vortrefflichen Graphikers Otto Baumberger, René Gilfis, Daniolhs, Burfis, Theo Glinz, Rabinovitch und vor allem des famosen C. Böölli, der vor einigen Monaten an Stelle Paul Altheers die Redaktion übernommen hat. Man darf ruhig sagen, daß im abgelaufenen Jahre eine Reihe von Nummern künstlerisch hinter den bekanntesten deutschen humoristischen Blättern in nichts zurücksteht. Wenn man beobachtet, wie unser Volk für „humoristische“ Schmuckblättlein Geld hinauswirft, erkennt man, daß der „Nebelspalter“ da eine wahre volkszieherische Mission zu erfüllen hat. Verlag und Redaktion sind zu dem abgeschlossenen Jahrgang zu beglückwünschen.

Die Vorfreude

bei dem Gedanken an die Sommerreise und den Ferienaufenthalt ist sehr berechtigt, wenn ein Storm-Führer beim Plänemachen hilft. Storm ermöglicht die verschiedensten Zusammenstellungen von Fahrt und Wanderung durch Text und Karte. Er liefert zuverlässige Angaben für eine genaue Unkostenberechnung. Folgende Bände sind erschienen:

- Der Schwarzwald RM 5.—
- Die Schlesischen Gebirge Bd. I. Riesen- u. Isergebirge, Bober- u. Katzbachgebirge, Landeshuter Kamm RM 3.50
- Die Schlesischen Gebirge Bd. II. Waldenburger Bergland, Eulengebirge, Grafschaft Glatz, Altatavergebirge, Zobten, RM 2.50
- Südbayern Bd. I. München u. Oberbayern, Augsburg, Innsbruck u. Salzburg RM 4.—
- Südbayern Bd. II. Allgäu, Bodensee, West-Tirol, Brengener Wald u. Vorarlberg
- Nordostschweiz mit Säntis, Ulm, Oberschwaben und Hegau. RM 4.—
- Die Nordsee Bd. II RM 2.50. Bremen, Helgoland, die ostfriesischen und oldenburgischen Insel- und Küstenbäder.
- Dresden und Umgebung RM 2.—
- Sächsisch-Böhmisches Schweiz RM 3.—
- Dresden u. d. Sächsisch-Böhmisches Schweiz RM 4.50
- Hamburg-Altona und Umgebung RM 2.—
- 150 Ausflüge in Hamburgs Umgebung RM 3.—
- Die Lüneburger Heide RM 2.50
- Thüringen und das Kyffhäusergebirge RM 4.50
- Durch den Harz und das Kyffhäusergebirge RM 3.50.
- Die Rheinlande RM 4.—
- Reisen im Schweizerland RM 1.—
- Finnland RM 4.50.
- Norwegen u. Island RM 4.50.
- Schweden RM 4.50.
- Im Kommissionsverlag: Steiermark RM 9.50.

Storm-Führer sind durch alle Buchhandlungen und Reisebüros zu beziehen. Einen illustrierten farbigen Prospekt versendet portofrei die

Kursbuch- und Verkehrs-Verlags-Gesellschaft m. b. H. / Berlin SW 68

Wenn Vermouth dann JSOTIA

Abonnentensammler und -Sammlerinnen

werden zu günstigen Bedingungen in allen Bezirken der Schweiz gesucht. Man wende sich an den Nebelspalter-Verlag in Rorschach.

CIALIN

ist das altbewährte Radikalmittel gegen Ungeziefer, wie:

Schwabenkäfer
Russen
Ameisen

Seine prompte Wirkung und absolute Gefahrlosigkeit für die Haustiere sind erwiesen.

1/1 Karton Fr. 2.—

1/2 Karton Fr. 1.—

Erhältlich in Apotheken, Drogerien etc. Sonst gegen Nachnahme oder franko nach Einzahlung des Betrages auf Postcheck VIII 11895 direkt bei

**H. Müller, „Ciarwo“
Rüschlikon 234.**

Depots überall gesucht!

J. ZÜST

ATELIER
GEIGENBAU
und
REPARATUR

ZÜRICH
THEATERSTRASSE N° 16

Rasier-Seife
ZEPHYR

Handy
Füllbleistifte

Alle Männer

die infolge schlechter Jugendgewohnheiten, Ausschreitungen und dergl. an Funktionssstörungen oder Schwinden der besten Kräfte zu leiden haben, finden Aufklärung über Ursachen, Verhütung u. Heilung solcher Schwächezustände in der neu bearbeit. illust. Schrift eines Spezialarztes. Zu beziehen für Fr. 1.50 in Briefmarken vom Verlag SILVANA, GENF 477.

Die Originale
unserer Bilder sind verkäuflich

Nebelspalter-Verlag
Rorschach

Nehmen Sie bitte bei Bestellungen immer auf den „Nebelspalter“ Bezug!

NEBELSPALTER 1928 Nr. 12